

Einladung zur Buchpräsentation

Dienstag, 20. März 2007, 19 Uhr

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin – Mitte (Raum Mifgash)



Das Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, der Zentralrat der Juden in Deutschland, die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Stiftung Neue Synagoge Berlin — Centrum Judaicum laden ein zur Präsentation des Buches von Monika Schmidt „Schändungen jüdischer Friedhöfe in der DDR“ (Metropol Verlag 2007).

Monika Schmidt

Schändungen jüdischer Friedhöfe in der DDR

Eine Dokumentation

ISBN 978-3-938690-49-9 · 144 S. · 16,- €

Metropol Verlag

www.metropol-verlag.de

Programm

Begrüßung: Markus Meckel MdB, Ratsvorsitzender der
Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Monika Schmidt: Jüdische Friedhöfe in der DDR

Marion Neiss: Diffamierung mit Tradition

Podiumsdiskussion: Zum Umgang der Mehrheitsgesellschaft
mit jüdischen Friedhöfen

Dr. Peter Fischer (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Monika Schmidt, Dipl.-Pol.

(Zentrum für Antisemitismusforschung)

Dr. Marion Neiss (Zentrum für Antisemitismusforschung)

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Benz

(Zentrum für Antisemitismusforschung)

Übergriffe auf jüdische Friedhöfe waren in der DDR kein seltenes Phänomen. Sie umfassten das Umstoßen und Beschädigen der Grabsteine, in einigen Fällen ein regelrechtes Zertrümmern der Denkmale, aber auch nazistische Schmierereien. Häufig wurden Grabsteine gestohlen, Friedhofsmauern eingerissen und abgetragen. Nicht wenige Friedhöfe waren nahezu unkenntlich geworden, verwahrlost oder eingeebnet und bebaut, andere als private Gärten oder Äcker vereinnahmt. Täter wurden selten festgestellt, die Schändungen möglichst verschwiegen. Antisemitische Übergriffe sind bis heute nicht im öffentlichen Bewusstsein über die DDR-Geschichte präsent. Die Dokumentation ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes des Zentrums für Antisemitismusforschung, das aus Mitteln der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert wurde.